

## Das kleine Glück

Das große Glück,  
die kleinen Glücke,  
die wünsch ich dir  
für's neue Jahr.

Das kleine Glücke  
dich beglücken  
und immer wieder  
neu entzücken.

Das große Glück?  
Ich hab's vergessen,  
das ist wohl einfach  
zu vermessen...

Thomas Knodel



A white rectangular notepad with rounded corners, featuring five horizontal red lines for writing. It is positioned in the upper right area of the image, overlapping the green background.

# Ein Herz voller Himmel

Ein Herz voller Himmel,  
ein Lachen im Haar,  
ein Ohr voller Klänge,  
wunderbar.  
In den Augen Liebe,  
eine Handvoll Vertrau'n,  
im Schlaf bunte Träume,  
im Garten den Baum,  
unter den Füßen Wurzeln  
und Hoffnung im Blick,  
das wünsch ich dir –  
und ein Sektglas voll Glück.

*Claudia Binzberger*



## WENN ÄLTER WERDEN HEISST ...

... jeden Tag wichtig nehmen  
vom Frühstück bis zum Gute-Nacht-Kuss,  
jedes kostbare Jahr genießen  
vom Frühling bis zur ersten Schneeflocke,  
sich rühren lassen von einem kleinen Kind,  
ein weises Wort nicht verachten,  
viel vorhaben,  
manches mit einem Lächeln hinter sich lassen  
und hinter jeder Wegbiegung  
das Wunder erwarten ...  
... immer noch und immer wieder ...  
Wenn älter werden all das heißt ...

... dann sollten wir sofort damit anfangen!

*Inge Müller*



## FÜRS NEUE LEBENSJAHR

Ich wünsche dir,  
dass jeder Tag deines Lebens  
eine schöne Überraschung  
für dich bereit hält.

Dass Bitterkeit und Trübsinn  
einen weiten Bogen  
um dich machen,  
wünsche ich dir.

Und wenn ein Sturm  
dir das Haar zerzaust,  
möge dein Lächeln  
dir bleiben.

*Tina Willms*

## Lust an der Vielfalt

Ich wünsche dir Lust  
an der Vielfalt der Tage.

Nur Sonne:  
du würdest verbrennen.  
Nur Regen:  
du würdest ertrinken  
Nur Wind:  
du bliebest am Boden.

Im Wechselspiel jedoch  
entwickelt sich das Leben,  
wächst auch du  
Jahr um Jahr  
ein Stück weiter  
dem Himmel zu.

*Tina Willms*



## WARUM DER SCHÄFER JEDES WETTER LIEBT

Ein Wanderer: „Wie wird das Wetter heute?“

Der Schäfer: „So, wie ich es gerne habe.“

„Woher wisst Ihr, dass das Wetter so sein wird, wie Ihr es liebt?“

„Ich habe die Erfahrung gemacht, mein Freund, dass ich nicht immer das bekommen kann, was ich gerne möchte. Also habe ich gelernt, immer das zu mögen, was ich bekomme. Deshalb bin ich ganz sicher: Das Wetter wird heute so sein, wie ich es mag.“

Was immer geschieht, an uns liegt es, Glück oder Unglück darin zu sehen.

*Anthony de Mello*



## Was wirklich zählt

In China trafen sich einmal drei alte Männer, ehemalige Mitschüler. Aus dem einen von ihnen war ein Statthalter des Kaisers geworden, aus dem anderen ein Gelehrter, aus dem dritten ein Gärtner. Als sie nun so beisammensaßen und sich über ihr Leben unterhielten, kamen sie auch auf die Wünsche zu sprechen, die sie noch an das Leben hatten, und sie stellten fest, dass sie immer nur Wünsche für den folgenden Tag hatten, da sie ja schon alt waren und jeder Tag ihnen wie ein Geschenk vorkam.

„Ich wünsche mir für den morgigen Tag“, sagte der Statthalter, „eine Porzellanschale voll köstlichen Tees und ein stolzes Pferd zum Ausreiten. Mehr Wünsche habe ich nicht.“

„Ich“, sagte der Gelehrte, „wünsche mir für den morgigen Tag eine Schale süßer Trinkschokolade und gute Augen, um ein schönes Buch zu lesen.“

„Und ich“, sagte der Gärtner, „ich wünsche mir für den morgigen Tag, dass die Sonne aufgeht, wie sie es immer getan hat, dass der Quell nicht versiegt, von dem ich morgens trinke, und dass die Vögel in den Bäumen singen, von deren Früchten ich mich nähre.“

In der Nacht, die diesem Gespräch folgte, gab es ein großes Erdbeben in China. Als der Statthalter tags darauf seinen Tee trinken wollte, konnte er's nicht, denn die porzellanene Schale dafür war zerbrochen; und als er mit dem Pferd ausreiten wollte, konnte er's gleichfalls nicht, denn einstürzende Mauern hatten sein Pferd zerschlagen.

Dem Gelehrten erging es ähnlich wie dem Statthalter. Als er seine Schokolade trinken wollte, fehlte dafür die Schale; und als er in einem schönen Buche lesen wollte, konnte er's nicht, denn seine Bibliothek war eingestürzt, und alle seine Bücher waren verbrannt. Dem Gärtner aber ging es anders als dem Statthalter und dem Gelehrten. Als er erwachte, ging die Sonne auf, wie er es sich gewünscht hatte. Als er zum Quell ging, um daraus zu trinken, sprudelte er immer noch. Und als er in den Garten ging, der von dem Erdbeben verwüstet war, standen dort immer noch einige Bäume, die Früchte trugen, und in den Bäumen sangen Vögel. Seitdem sagt ein Sprichwort in China: Wer sich für den folgenden Tag am wenigsten wünscht, der ist am glücklichsten dran.

*Geschichte aus China*



## UND WAS WÄRE WENN ...?

Was, wenn du schliefest? Und was, wenn du in deinem Schlaf träumtest? Und was, wenn du in deinem Traum zum Himmel stiegst und dort eine seltsame und wunderschöne Blume pflücktest? Und was, wenn du, nachdem du erwachtest, die Blume in deiner Hand hieltest? Was dann?

*Samuel Taylor Coleridge*





Vergessen Sie nicht:  
Das Leben ist  
eine Herrlichkeit  
Rainer Maria Rilke



#### Textnachweis:

**Claudia Binzberger:** S. 2 © bei der Autorin. **Thomas Knodel:** Rückseite Einband © beim Autor. **Anthony de Mello:** S. 9, aus: Ders., Warum der Schäfer jedes Wetter liebt, © Verlag Herder, Freiburg im Breisgau 2013, S. 27. **Inge Müller:** S. 3, aus: Dies., Fange den Tag, © 2009 Verlag am Eschbach der Schwabenverlag AG, S. 86. **Peter Schiestl:** S. 6 © beim Autor. **Beate Schlumberger:** S. 19 © bei der Autorin. **Marion Schmickler:** S. 14 © bei der Autorin. **Cornelia Elke Schray:** S. 18 © bei der Autorin. **Anne Steinwart:** S. 7 © bei der Autorin. **Tina Willms:** S. 4, aus: Dies., Mit Leben beschenkt, © 2016 Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg; S. 5 © bei der Autorin. Trotz gründlicher Recherche war es uns leider nicht möglich, zu allen Texten die jeweiligen Rechtsinhaber ausfindig zu machen. Für Hinweise sind wir dankbar.

#### Bildnachweis:

**Lisa Strachan/iStock** (Umschlag, U2, S. 3, 19, U3), **Jimmyhuynh/iStock** (S. 1), **Viorika/iStock** (S. 2/3, U3), **Jude Mooney/plainpicture** (S. 4), **kirin-photo/iStock** (S. 6), **kruwt/iStock** (S. 7/8, 13/14), **micheldenijs/iStock** (S. 9-12, 18/19), **Christine Glade/iStock** (S. 15), **boryanam/iStock** (S. 17), **mattjeacock/iStock** (S. 20),

ISBN 978-3-86917-512-6  
© 2016 Verlag am Eschbach der Schwabenverlag AG  
Im Alten Rathaus/Hauptstraße 37  
D-79427 Eschbach/Markgräflerland  
Alle Rechte vorbehalten.

[www.verlag-am-eschbach.de](http://www.verlag-am-eschbach.de)

Gestaltung, Satz und Repro: Angelika Kraut, Verlag am Eschbach  
Schriftvorlagen: Ulli Wunsch, Wehr  
Herstellung: Höhn GmbH



Dieser Baum steht für klimaneutrale Produktion,  
umweltschonende Ressourcenverwendung,  
individuelle Handarbeit und sorgfältige Herstellung.